

Neues Vermittlungsangebot

KUNST FÜR ALLE. Ein Tourguide für Kinder

entwickelt und gestaltet von Motmot für KOERNOE

Was macht eine Nase neben der Donau? Wieso steht die Telefonzelle auf einer Pyramide? Ein Badezimmer im Freien oder ein riesiges Zwiebelchen mitten im Kreisverkehr? Die Broschüre KUNST FÜR ALLE, die das Wiener Grafiker- und Künstlerduo Motmot mit Unterstützung ihrer beiden Töchter entwickelt hat, ist der erste Tourguide für Kinder von KOERNOE!

Er lädt Familien ein, auf Entdeckungstour zu Kunstwerken im öffentlichen Raum von Niederösterreich zu gehen. Spielerisch wird man angeleitet sich den ausgewählten Arbeiten mit Hilfe von spannenden Fragen und Aufgaben auf dem Papier und natürlich auch vor Ort zu nähern. So fällt es (kinder)leicht, einen ganz persönlichen Zugang zu den künstlerischen Objekten und Installationen zu finden und einen ganz eigenen Kunstkosmos entstehen zu lassen.



Die Broschüre steht ab sofort zum freien Download zur Verfügung: www.koerno.e.at

Kostenlose Bestellung der Broschüre unter: [Kunst für Alle - Land Niederösterreich \(no.e.g.v.at\)](http://Kunst-für-Alle-Land-Niederösterreich.no.e.g.v.at)

KUNST FÜR ALLE

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur, St. Pölten, 2021

Grafische Gestaltung: Anna Breitenberger

Zeichnungen: Stephen Reeder

Format: A5

Umfang: 48 Seiten

www.koerno.e.at

Motmot Design, das sind Grafikerin Anna Breitenberger und der Künstler Steve Reeder. Sie gestalten Bücher, zeichnen Tag und Nacht und spielen Yoyo. Mehr über die Projekte und Yoyos auf www.motmotdesign.com



An die 600 Arbeiten von nationalen und internationalen Künstler*innen hat KOERNOE in den letzten 20 Jahren umgesetzt. Von der Skulptur über Platzgestaltung bis zur performativen Intervention reicht das Spektrum. Die Vermittlung ist dabei von zentraler Bedeutung. Neben der umfangreichen Produktion von Drucksorten, Begleittexten etc. wird kontinuierlich an neuen Möglichkeiten und Zugängen gearbeitet, die im gesamten Bundesland zu findende Fülle an Kunst erfahrbar zu machen. 2018 wurde die INVENTOUR, das mobile Vermittlungsprogramm von KOERNOE, ins Leben gerufen, um mit Hilfe von vielfältigen Veranstaltungsformaten und Workshops mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu kommen und die Kunst und ihre Themen ins Gespräch zu bringen. Dieses Angebot ist der Start einer neuen Reihe, in der Personen aus unterschiedlichen beruflichen Blickrichtungen eingeladen werden, individuelle Touren zur Kunst im öffentlichen Raum zu entwickeln. Den Beginn bildet ein Booklet von und für Kinder.

Eine neue Broschüre für das junge Kunstpublikum

Die Broschüre KUNST FÜR ALLE ist ein Angebot an Kinder, sich mit Kunstprojekten im öffentlichen Raum, ihren Themen, Formen, Hintergründen, Begrifflichkeiten zu beschäftigen und auf spielerische Weise mit diesen auf Tuchfühlung zu gehen. Kunstbetrachtung wird hier auf kurzweilige Art und Weise mit Aktivitäten für Zuhause und für unterwegs verknüpft und lädt so zum Hinausgehen, Hinschauen und Hinterfragen ein. Das Booklet fügt sich ein in das Engagement des Landes, ein vielfältiges Angebot und Initiativen für Kinder und Familien im Kulturbereich auszubauen, wie das Kinderkunstlabor (KiKuLa), das im Rahmen des Kunst- und Kulturschwerpunktes „St. Pölten 2024“ starten wird oder der Podcast [Kultur4Kids](#).

Sehen, Lesen, Entdecken, Basteln

Die Grafikerin Anna Breitenberger und der Künstler Stephen Reeder von Motmot Design, unternahmen im Sommer gemeinsam mit zwei Expertinnen, ihren Töchtern Amelie (10) und Melissa (5), vier Touren, die sie in die Wachau, nach Grafenegg, ins Weinviertel und nach Baden brachten. Dort wurden Kunstwerke im öffentlichen Raum unter die Lupe genommen und für das nun vorliegende Heft ausgewählt. Gemeinsam wurden Fragen, Anregungen und auch Anleitungen zum Nachbauen – z. B. eine Camera Obscura oder eine Origamiskulptur –, zum Erforschen – ‚Wie funktioniert eine Anamorphose?‘ – oder zum Ausmalen entwickelt. Humorvoll und kurzweilig haben sie viel Wissenswertes zu Kunst und Künstler*innen gesammelt.

QR-Codes helfen die Kunstwerke an Ort und Stelle zu finden und die in Wien entwickelte und im Booklet integrierte **App Artivive** hält einige animierte Überraschungen parat!

Von Gelatins *Wachauer Nase*, über Gottfried Bechtolds *Spitz*, Olafur Eliassons Camera Obscura auf der Fähre in Spitz, über Jakob Lena Knebls anamorphotisches Spiegelobjekt in Baden, Iris Andrascheks *Badebrunnen* in Loosdorf, der *Balance Capsule* von Little Warsaw in Grafenegg bis hin zum *Großen Zwiebelchen* von Leo Schatzl etc. – die Vielfalt der Projekte und gibt einen lebhaften Einblick in die Möglichkeiten und Aufgaben, die künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum besitzen und liefert gleichzeitig eine gute Grundlage dafür, beim jüngsten Kunstpublikum Interesse und Freude an den Kunstwerken und den mit diesen verbundenen Themen zu wecken.

Vorgestellte Projekte (in der Reihenfolge der Broschüre)

In der Wachau:

[Gelatine, Wachauer Nase, St. Lorenz, 2014](#)

[Gottfried Bechtold, Spitz, Spitz an der Donau 2012](#)

[Olafur Eliasson, Installation, Rollfähre Spitz-Ansdorf, 2004](#)



Grafenegg und Umgebung:

[Little Warsaw, Balance Capsule, Schlosspark Grafenegg, 2008](#)

[Marc Dion, Buchsdom Tower, Schlosspark Grafenegg, 2007](#)

[Martin und Werner Feiersinger, Wagram Fenster, 2014](#)

Weinviertel:

[Iris Andraschek, Freier Badebrunnen Loosdorf, Loosdorf, 2006](#)

[Tassilo Blittersdorff, Hansburg in Loosdorf, Loosdorf, 2001](#)

[Leo Schatzl, Großes Zwiebelchen, Unterstinkenbrunn, 2007](#)

[Ingo Vetter, Horizontalturm, Lanzendorf, 2017](#)

Baden:

[Peter Kozek, Counterpoles, Baden, 2017](#)

[Jakob Lena Knebl, Lebe den Tag, Baden, 2014](#)

[Thomas Hoke, Wagen, Gutenbrunnerpark, Baden, 1995](#)

[Marianne Maderna, Aus dem Wäldchen, Gutenbrunnerpark, Baden, 1995](#)

[Barbara Szüts, Modul B97, Gutenbrunnerpark, Baden, 1997](#)